

Martin Niemöllers Wirken in der Zeit nach 1945 - Verstehen im Kontext seiner und unserer Zeit

„Was würde Jesus dazu sagen?“ Mit diesem Satz hat der streitbare Protestant Martin Niemöller (1892-1984) seine kirchliche Position begründet. Dieses Statement wurde sofort von vielen Zeitgenossen politisch verstanden und bewirkte gleichermaßen entschiedene Gegnerschaft und große Zustimmung.

- Wer hat die Deutungshoheit über die Auslegung der Zeugnisse von Jesus Christus?
- Hat Niemöller eine allein gültige Deutung beansprucht?
- Was geschieht mit alternativen und konkurrierenden Meinungen?

Die 125. Wiederkehr des Geburtstages von Martin Niemöller im Januar 2017 ist uns Anlass, den Versuch eines Dialogs der Generationen über Erbe und Auftrag des ersten Kirchenpräsidenten der EKHN zu unternehmen. Studierende der Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main, die über zwei Semester ein intensives Quellenstudium, vor allem im Zentralarchiv der EKHN betrieben haben, kommen mit Theologen sowie Biografen des Jubilars in einen offenen Dialog über die Bedeutung der historischen Person „Martin Niemöller“ und ihres Wirkens.

Dabei wird die Frage gestellt, was aus seinem Engagement für die gegenwärtige Zeit folgen kann, in welcher Weise sein Erbe lebendig ist und bleiben wird. Lassen sich aus dem Denken und der Glaubenspraxis Martin Niemöllers heute noch alltagstaugliche Orientierungen gewinnen?

Veranstalter:

Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung

Kirchenarchivdirektor Holger Bogs
Zentralarchiv und -bibliothek
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

OKR Dr. Franz Grubauer
Evangelische Stadtakademie Darmstadt

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse
Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt

Prof. Dr. Markus Wriedt
Professur für Kirchengeschichte
Fachbereich Evangelische Theologie an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt



Zentralarchiv & -bibliothek der EKHN



Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt



VDM:Æ Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung

V.i.S.d.P.: H. Bogs, Zentralarchiv d. EKHN, Anastr 5a, 64285 Darmstadt



Martin Niemöller

Martin Niemöller nach 1945 Erbe und Auftrag

Tagung am 6. März 2017
anlässlich des 125. Geburtstages
von Martin Niemöller
Diakoniekirche Darmstadt, Erbacher Straße 25



Gestaltung & Umsetzung:
TORSTEN FRIEDRICH KOMMUNIKATION
WWW.TORSTEN-FRIEDRICH.EU

Anfahrt ÖPNV

Ab Hauptbahnhof zum Luisenplatz (Stadtmitte) mit dem Bus H oder Straßenbahnen 2, 3 oder 5. Umsteigen in den Bus K55/K56/K85 Richtung Roßdorf bis Haltestelle Jugendstilbad. Von dort links entlang Pützerstraße laufen. Dann in die Erbacher Straße rechts einbiegen, die direkt zur Kirche führt.

Anfahrt mit dem Auto

Von A5 oder A67 Ausfahrt Darmstädter Kreuz Richtung Stadtmitte. Dem Verlauf der B 26 in die Stadt und durch die Stadt folgen. An der Kreuzung Pützerstraße links abbiegen, nächste Straße rechts ist die Erbacher Straße.

Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Merckplatz an der Kreuzung Landgraf-Georg-Str./Teichhausstraße rechts.

Gebührenpflichtige Tiefgaragen auf dem Gelände des Elisabethenstifts am Luise-Karte-Haus, Erbacher Straße (Einfahrt über Beckstraße) und das Parkdeck in der Stiftstraße.

Navigationsadresse: Darmstadt, Beckstr. 8 oder Darmstadt, Stiftstr. 6



Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 01.03.2017.

Adresse des Tagungssekretariats:
Anette Neff M.A.
Zentralarchiv & -bibliothek der EKHN
Ahastr. 5a
64285 Darmstadt
Tel: 06151-405676
FAX: 06151-405694
zentralarchiv@ekhn-kv.de

Programm:

9.30 Uhr
Eröffnung und Grußworte
Einführung in Seminarform und Thema der Tagung durch Prof. Dr. Markus Wriedt

10.00 Uhr
Referate der Studierenden I
„Niemöllers internationales Auftreten“
Moderation: PD Dr. Gisa Bauer
• Claudia Orzechowsky: Niemöllers erste Amerikareise
• Saskia Hoffmann: Martin Niemöller und seine Wahrnehmung im internationalen Christentum
• Annalena Stich: Niemöllers Russlandreise

12.00 Uhr
Gelegenheit zum Mittagessen

13.30 Uhr
Referate der Studierenden II
„Martin Niemöller in den Konflikten seiner Zeit als Kirchenpräsident der EKHN“
Moderation: Dr. Karl-Heinz Fix
• Detlev Schneider: Martin Niemöller und die Gründung der EKHN
• Sven Rathmann: Martin Niemöllers kirchenleitendes Handeln
• Maïke Wirth: Martin Niemöller und der Aufbruch der 68er Generation

15.00 h
Kaffeepause

15.30 Uhr
Referate der Studierenden III
„Facetten der Theologie Martin Niemöllers“
Moderation: PD Dr. Michael Heymel
• Julia Csehan: Politische Theologie bei Martin Niemöller
• Malte Dücker: „Dies war ein protestantisches Wort!“ - Annäherung an die Rezeption Martin Niemöllers im Kontext protestantischer Erinnerungskultur am Beispiel der „Kasseler Rede“
• Jens Escher: Martin Niemöller und die Vertriebenendebatte

17.00 Uhr:
Fazit der Vorträge:
Prof. Dr. Markus Wriedt

18.00 Uhr:
„Martin Niemöller - Erbe und Auftrag“
Podiumsdiskussion mit PD Dr. Gisa Bauer, PD Dr. Michael Heymel, Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung, Prof. Christian Niemöller, Militärbischof Dr. Sigurd Rink
Moderation: Ulrike Holler

